

## **Großer Andrang bei der Eröffnungsveranstaltung der „denkBAR\*anders“**

Die Eröffnungsveranstaltung der Veranstaltungsreihe „denkBAR\*anders“ am 01.02.16 stieß auf großes Interesse: Die ca. 150 an der Veranstaltung Interessierten füllten den Olbers-Saal im Haus der Wissenschaft. Dies zeigt, dass die Idee der Veranstalterinnen, dem Denken über und der Wahrnehmung von Geschlechterverhältnissen in Bremen öffentlich Raum zu geben, ein Bedürfnis von Vielen trifft.

Das erfreulich alters- und statusgemischte Publikum wurde jedoch sicherlich auch von dem prominent besetzten Podium angezogen: So wurde die Veranstaltung von Grußwörtern der Senatorin für Wissenschaft, Frau Quante-Brandt, und der Landesfrauen-beauftragten, Ulrike Hauffe, eröffnet. Beide formulierten ihre Zustimmung zu dem Veranstaltungsformat und die Unterstützung für die als nach wie vor hochaktuell eingeschätzte Diskussion von Themen rund um die Kategorie Geschlecht.

Es folgte ein Statement zur aktuellen politischen Situation, ein kurzer Einführungsvortrag zum Konzept der Veranstaltungsreihe und die moderierten Gespräche mit den Referentinnen, Prof. Ilse Lenz und Prof. Paula-Irene Villa. Hier ging es u.a. um sich verändernde Erwerbs- und Bildungskonstellationen, die verschränkten Auswirkungen von Geschlecht und Herkunft, die Frage, welche Formen von Arbeit gesellschaftlich anerkannt werden und die Entgrenzung von Erwerbsarbeit.

Die Reihe „denkBAR\*anders“ wird von einer hochschulübergreifenden Arbeitsgruppe, in der für die Hochschule Bremen Dr. Barbara Rinken und für die Universität Bremen Ulrike Lahn, Bettina Schweizer und Marina Mohr vertreten sind, organisiert. In diesem Jahr sind weitere Veranstaltungen zu den Themen „Flucht und Geschlecht“ sowie „Arbeit am Körper“ geplant, die in unterschiedlichen Bremer Stadtteilen stattfinden werden.

veröffentlicht am 08.02.2016